

Letzte Telegramme.

Berlin, 9. März. Das Besuchen des Kaisers ist un-
verändert, ein Besuchswechsel war nicht erforderlich. Der
Kaiser empfing gestern mittag den Reichskanzler, wollte im Laufe
des Nachmittags in seinem Arbeitszimmer und empfing am
Abend den Prinzen Heinrich.

Berlin, 9. März. Die Kohlenkommission des Ab-
geordnetenhauses sprach mit 10 gegen 5 Stimmen gemäß einem
Entwurf des Abg. v. Sydeman die Meinung aus, daß von
Ende 1899 bis Anfang 1901 in weiten Landestheilen
eine Kohlennotiz bestand.

Hennrichsen, 9. März. Freiherr von Stamm-
Halberg ist nach 11 1/2 Uhr auf Schloß Halberg
gestorben.

Früh. v. Stamm hat ein Alter von 65 Jahren erreicht. Mit
ihm ist ein Politiker aus dem Leben geschieden, der im Mittel-
punkte unersetzbar gemannten parteipolitischen Betriebes stand, bis
hin sein Krebsleiden vor einigen Monaten zunging, sich aus der
Lebensarbeit zurückzuziehen. Stamm war Mitbegründer der
Reichspartei und betätigte sich sehr intensiv auf sozialpolitischem
Gebiete, wobei er allerdings der Ansicht war, daß die Arbeiter-
schaft nicht zu freigebig mit Werten ausgestattet werden dürfe.
Dem erlangte dadurch zu einem lohnigen Gegenstand für soziale
Demokratie, daß diese in ihm ihren größten Feind erblickte und
auf das heftigste bekämpfte, während andererseits Fröh. v. Stamm
seine Gelegenheit wahrzunutzen suchte, ohne auf das entscheidende
für Anknüpfungsebene einzutreten. Auch die gewerkschaftlichen
Arbeiterorganisationen sowie der sog. Arbeiterbildungsverein
waren dem Verstorbenen außerordentlich verhaft, und wiederum
sowie durch seine hochbedeutungsvollen Reden und sonstigen
verdienstlichen Aufzeichnungen gewirkt er auch in ausgedehnter Weise
auf den Liberalismus, der manchmal einen Strauß mit ihm
erleidete. Das alles hindert nicht anzunehmen, daß der Ver-
storbene von der Wichtigkeit seiner Aufzeichnungen durch und
durch überzeugt war und auch daß man ihm nachgeben,
daß er es gut meinte mit seinen Zeitgenossen von Arbeitern, gut
ausdrückend in seinem Sinne. Auf seinen Reden, die zu den
besten Deutschlands zählen, schaffte er Wohlthätigkeitsanstalten
in ausgedehnter Umfang und entwickelte eine großartige
Arbeiterbewegung; dafür jedoch verlangte Stamm von seinen
Arbeitsgenossen unbedingte Gehorsamkeit in politischen und sozialen
Dingen, wodurch natürlich für die Arbeiter der Werth dieser
Anregungen erheblich sank. Fröh. v. Stamm, dem die politische
Bekämpfung seiner Aufzeichnungen und der außerordentliche Grund-
satz seines Wesens zu dem Besonderen „König Stamm“ verhalf,
war auch Mitglied des Reichstages und stand längere Zeit zu
dem Kaiser in nahen persönlichen Beziehungen. In der letzten
Zeit schied sich das Verhältnis aber durch Stamms' Zurückziehen
etwas getrübt zu haben.

Paris, 9. März. Die Minister und Mitglieder des diplo-
matischen Corps und sonstige hervorragende Personen des
diplomatischen Corps trugen aus Anlaß des 30. Jänner
zu 100 Jahren ihres Namens in das auf der deutschen Bot-
schaft ausliegende Buch ein.

Marlsruhe, 9. März. Die Syndikatskammer der
Seifenfabrikanten befehlt, daß die Seifenfabriken aus
Mangel an Rohmaterial und Rohöl, der durch den Anstau
verursagt ist, am nächsten Montag ihre Arbeiter ent-
lassen.

Santiago, 9. März. Wie der „Times“ aus Santiago
(Schil) gemeldet wird, hat das Kabinett gestern seine Ent-
lassung gegeben.

Sofia, 9. März. Der „Daily Mail“ wird aus Sofia ge-
meldet, in Sofia sind 600 Russen mit 10
Gefährlichen erkrankt.

Wien, 9. März. Der englische Dampfer „Alona“ lief
auf einen Felsen auf und sank. 23 Mann sind er-
trunken.

Washington, 9. März. (Reuter-Meldung). Nach sechs-
tägiger Abstimmung erwiderte heute der liberale Konvent Fernan
Niesco als Gegenkandidat bei der Präsidentenwahl gegen
Pedro Montt.

Frankfurt, 9. März. Heute sind hier zwei Europäer
und drei Eingeborene an der Pest erkrankt.

Die Wägen in China.
□ Die Wägen der Erde „Gottlob“ bei Thibien, etwa 180
Mann stark, trat heute wegen verheerender Stürmen mit der
Wandernachricht in den Nordwind.

Die Wägen in China.
□ Die Wägen der Erde „Gottlob“ bei Thibien, etwa 180
Mann stark, trat heute wegen verheerender Stürmen mit der
Wandernachricht in den Nordwind.

Peking, 7. März. (Reuter-Meldung). Der Anschlag der
Gewalt, der sich mit der Entschädigungsfrage be-

schäftigte, hat seinen Bericht abgeschlossen. Er empfiehlt als
generellen Grundgedanken hinzuzufügen, daß im Falle privater Ent-
schädigungen das römische und das englische Recht zu
Grund gelegt werden sollen. Der Bericht gelangte nicht ohne
erhebliche Debatte zur Annahme.

Berliner Börse vom 9. März.

(Vergleichend mit der Saale-Ztg.)

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien and Kursnotierungen. Includes entries like Dortmund-Gronau R., Lübeck-Büchen, etc.

Table with 2 columns: Banknoten and Deutsche Fonds- u. Staatspap. Includes entries like Englische Banknoten, Deutsche Reichs-Anl., etc.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds. Includes entries like Russ.-Ayr.-G.-A. 5000, Chinesische Anleihe, etc.

Table with 2 columns: Bank-Aktien. Includes entries like Berliner Bank, Berliner Handels-Ges., etc.

Table with 2 columns: Industrie- u. Bergwerks-Aktien. Includes entries like Berliner Böhm. Brau., do. Br. Paulsenhof, etc.

Table with 2 columns: Wechsel. Includes entries like Amsterdam, Brüssel, Antw., London, etc.

Schluss-Kurse, nachmitt. 2 1/2 Uhr.

Table with 2 columns: Osterr. Kreditaktien, Staats-Aktien, Südbahn-Aktien, etc.

Berlin, 9. März. (Offizielle Notierung) Spiritus: 50er
— M. Umsatz — Liter. 70er 44,20 M. Umsatz: 8000 Liter.

Von der Fondsbörse. Die Mattigkeit in Montanwerten
der Gertrigen Nachbörse machte heute bei Eröffnung weitere
Fortschritte, namentlich in Hüten- und Bergwerksaktien,
zusammenhängend mit dem im Weltlat vorliegenden Situations-
bericht der Kölnischen Zeitung. Auch aus Oberschlesien verlan-
gten, dass eine Einschränkung der Kohlenförderung be-
vorstehe, worauf Laurahütte reagirte. Im Gegensatz
zu Montanwerten waren Bankwerthe preislauder,
die Umsätze jedoch äußerst gering. Fest lagen österreichische
Werthe. Fonds waren sehr still. Von Bahnen heimliche
schwächer, diejenigen schweizer, italienische beauptet, am-
bericht der Kölnischen Zeitung. In zweiter Ebene stunden
Banken durchweg gut unter gleichzeitiger Erholung von Montan-
werten auf Deckungen am Wochenschluss. In den übrigen
Umsatzgebieten keine Veränderung.

Produktionsbörse.

Berlin, 9. März.
Weizen 1000 kg Mai 159,75, Juli —, Sept. —, M.
Roggen 1000 kg Mai 148,00, Juli 142,50, Sept. —, M.
Hafer 1000 kg Mai —, Juli 135,00 M.
Mais 1000 kg amerik. Mixed loco Mai 106,25, Juli 106,00 M.
Rüben 100 kg Mai 54,80, Oktober 49,30 M.
Spiritus 70er loco 44,20 M.

Die kleine Besserung in den Depeschen aus Nordamerika blieb
hier einflusslos. Der Verkehr war sehr still in Weizen wie in
Roggen und hat sich auch auf etwas herabgesetzte Forderungen
nicht belebt. Hafer war wenig beachtet, behauptete sich jedoch
im Werthe. Rüben war ziemlich fest, die Verkäufer konnten
leichte Mehrforderungen durchsetzen. Messer Beginn in über
Spiritus loco ohne Fass musste auch heute wieder 44,20 M.
bezahlen.

Leipziger Wollkammer. Die Gesellschaft schliesst nach
dem jetzt veröffentlichten Geschäftsbericht das abgelaufene Geschäft-
jahr mit einem Verlust von 3.342,929 M. Zur Deckung desselben wird
der Reserfonds II mit 60.670, der Reserfonds III mit 524.770 M.
herangezogen, so dass nach 2.753,368 M. Verlust verbleiben. Die
Verwaltung bemerkt, dass sie mit aller Macht darauf hinwirkt, nach
Möglichkeit zum reinen Longgeschäft zurückzukehren und damit die
Basis für eine zukünftige Prosperität des Unternehmens zu schaffen.

Kaiserslautern. Nach Bittermühlungen sollen einige jüngere
Kaiserslautern, Heuzyberg, Wilhelmshall und Giesels-
Sondershausen durch Kündigung des Syndikatsvertrages eine Erhöhung
 ihrer Anteilsgewinne durchsetzen wollen.

Die vier grossen Cementsyndikate verhandeln nach dem
B.C. über eine gemeinsame Kooperation.

Das Kalwerk Wilhelmshall in Auerberg erzielte 1900 einen
Gewinn von 2.302,900 M. gegen 1.861,007 M. im Vorjahr.

In Leipzig wurde ein Verband der Porzellanfabriken
für Mittel- und Westdeutschland gegründet mit dem Sitz in
Leipzig.

Dividenden. Grube Leopold bei Edderitz 7 Proz., Max Segall
Akt. Ges. 6 1/2 Proz. (Vorj. 8 1/2), Berlin-Gubener Huttabrik wieder 10 Proz.,
Österreich. Allgem. Elektrizitätsgesellschaft 28 Kronen, Hamburger
Spinnkammer 2 1/2 Proz. Bei der Kreditanstalt für Industrie und
Handel in Dresden (früher Dessau) haben sich die Ertragszins-
ungünstiger gestaltet als im Vorjahre, so dass zur 7. Proz. Dividende
(Vorj. 9 Proz.) zur Verteilung gelangen können.

Zucker.
Magdeburg, 9. März. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne
Sack 9,85 — 10,5. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,60 — 7,85.
Ruhig. Kristallzucker I. mit Sack 28,95. Brodraffinade I.
ohne Fass 23,20. Gem. Raffinade mit Sack 28,95. Gem. Melis
mit Sack 28,45. Bohrerker I. Produkt Transit f. a. B. Hamburg,
per März 9,05 Gd., 9,10 Br., per April 9,07 1/2 Gd., 9,12 1/2 Br.,
per Mai 9,20 bez., 9,17 1/2 Gd., per August 9,37 1/2 bez., 9,40 Br.,
per Oktober-Dezember 9,00 Gd., 9,10 Br.
\* Kornzucker geringer Qualität verhältnissig.

Hamburg, 9. März. [Telegr.] (Vormittagsbericht). Rüben-
Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 1/2, Rendement neue Usance
frei an Bord. Hamburg per März 9,10, per April 9,10, per
Mai 9,20, per August 9,40, per Oktober 9,05, per Dezember
9,02 1/2, Matt.

Metalle.
Hamburg 9. März. Silber 83,50 Br., 83,00 G
London, 8. März. Silber 28 1/2
London, 8. März. Risi span. 13 1/2, Latrl., engl. 14 Latrl., Zinn
118 Latrl., Zink 17 Latrl.
London, 8. März. Chili-Kupfer 70 1/2, Latrl., 3 Mon. 71 1/2, Latrl.

Modell-Kut-Ausstellung

Pariser und Wiener Original-Modelle.
Garnirte Damen-Hüte, Mädchen-Hüte, Kinder-Hüte
eigener Herstellung.

Bekannt grosse Auswahl jeder Geschmacksrichtung zu billigsten Preisen.

Halle a. S.
Gr. Steinstr. 86/87.
A. Kuttl. & Co.
Halle a. S.
Gr. Steinstr. 86/87.





Die grösste Auswahl bei billigsten Preisen auserlesener

# Frühjahrs-Neuheiten in Kleider-Stoffen u. Seide

finden Sie in meinem Specialhaus.

Für die von mir geführten Fabrikate übernehme ich die weitgehendste Garantie für gutes Tragen.

**Unterröcke, Schürzen, Tücher etc. in reicher Auswahl.**

Ich bitte um Beachtung meiner Schaufenster-Auslagen.

## Paul Eppers, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 13/15,

Special-Haus für Seide und Gerader Kleider-Stoffe.

Reichhaltige Muster-collectionen bereitwilligst.

Montag den 11. März, Abends 8 Uhr

im „Wintergarten“

Einmaliges Concert

### Udel-Quartettes (aus Wien)

(Humoristische Gesangsvorträge.)

Concerttettel: Julius B. u. h. n. o. r.

Karten, nummeriert, zu M. 2 u. 1.50, unnummeriert M. 1.00, Texte 30 Pfg. In der Musikalienhandlung von Heinrich Rohan, Grosse Steinstrasse 14.

### Mehrstedt-Concert in den „Kaisersälen“

Donnerstag den 14. März punkt 7 1/2 Uhr Abends.

Compos. von Schubert, Chopin, Mozart, Beethoven, Liszt, Brahms u. Mehrstedt.

Concertleitung: Bechtold. Vertreter Herr H. L. Aders.

Der durch seine Schönheit berühmte Hallsche Damenchor wird hierdurch noch ganz besonders freundlich eingeladen.

Billetverkauf à 2 und 1 Mark bei Herrn R. Koch, Hofmusikalienhandlung, Barfüsserstrasse, und an der Abendkasse.

## Reilsburg.

Morgen Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr

### Grosses Concert

der Kapelle des 1. Reg. Art.-Batt. „General-Edmarichall Graf Blumenthal“ (Wandeb.) Nr. 36.

O. Wiegert.

## Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr

### Grosses Concert

der Kapelle des 1. Reg. Art.-Batt. „General-Edmarichall Graf Blumenthal“ (Wandeb.) Nr. 36.

O. Wiegert.

## Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 10. März

### Grosses Extra-Concert

angeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.

Aufang 3 1/2 Uhr. Entree 30 Wfa. F. Stado.

## Sport-Hôtel.

Sonntag den 10. März cr.

### Grosses Extra-Concert

angeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.

Aufang 8 Uhr. Entree 30 Wfa. F. Stado.

## Café Kunze

Seibziger Straße 5, I. Etage.

Sonntag den 10. März

### Schluss des großen Bockbier-Festes.

Vormittags von 11 1/2 bis 12 Uhr Abends

Concert des 1. Oesterreichischen Damen-Orchesters Radotzky.

Mühen gratis.

## Zum Clausner, Gr. Bockbierfest

Gr. Ulrichstr. 52, Eingang Schulstr. Heute Sonntagabend und morgen Sonntag

Kapelle Seeger.

Sonntag früh von 11-2 Uhr Frühschoppen-Concert.

Specialität: B. Bockbier. Aufst. Salat. Bockbierkuchen.

Ergebnis lobt ein

## Pfälzer Schützenhof, a. d. Haide.

Morgen Sonntag gr. Frei-Concert.

Das neue Conditorei-Buffet ist eröffnet! C. W. Klages.

## Restaurant des Ev. Vereinshauses

### Hotel Kronprinz,

Kl. Klausstrasse 16.

Vorzügl. Münchener Kindl-Bräu und Bauersches Lagerbier (Pilsener Art).

Reine Weine.

Diners von 12-2 Uhr zu Mk. 1.50 u. 0.90, im Abonnement Mk. 1.25 u. 0.60.

Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen.

Capellmeister Hugo Hache, Musiklehrer für Clavier, Gesang, Theorie, Einstudiren v. Opernpartien, Gröndr. Ausbildung (auch Anfänger), Gernarstrasse 11.

Welt-Panorama, Gr. Ulrichstr. 6, 1, bis Sonntag incl. Baden-Baden mit Schwarzwald. 11.-17. II. Seite: Hüser schöner Bienen.

Mars la Tour, Mittagslich von 12-3 Uhr, im Abonnement 1 Mk. Reichhaltige Abendkarten zu kleinen Preisen.

Jul. Knappe, Steinweg 21, Sonntag Vormittag Bockbier u. Speckkuchen.

2 Vereinszimmer mit Clavier noch einige Abende frei. H. Uebe, Zum Clausner, Gr. Ulrichstr. 52, Eingang Schulstrasse.

Hallscher Lehrerverein, Sitzung Dienstag den 12. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr „Enple“. Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Emil Schöber: Welche Pflichten erwachen uns aus unserer Zugehörigkeit zum Lehrerverein? - 2. Mittheilungen. 3 D. 15. B. 6/2 H. B. Brn.

## Bratwurstglöckle.

Erstes Concert und Spielokal mit Fleischerei ohne Concurrenz. Familie Gärtl, Damen-Orchester I. Rang, concertirt von 5 Uhr an, Sonntag von 1/2 12 Uhr.

## Alles war da!

Damen-Capellen waren und sind da, nur noch keine

## weltberühmte Clown-Capelle

ohne Concurrenz

und diese wird concertiren vom 11. März ab jeden Abend von 5 Uhr bis 12 Uhr

als ganz neu

## im Etablissement Goldener Hirsch

Seibzigerstr. 63. Insb. Hugo Traxdorf, Seibzigerstr. 63.

Sonntag den 10. März

## Familien-Abend.

Zu Ballsaal: Gesellschafts-Kränzchen.

## Gasthof zur Preussischen Krone,

Gasse Trauth, Endstation der elektrischen Bahn.

Sonntag den 9. und Sonntag den 10. März

früher Aufzug von Bockbier

aus dem Brauerei G. Bauer. NB. Die Bockbierkuchen u. ff. Bockbier ist bestens bei Fr. Bräunle, Seibzigerstr.

## Böllberg, Kurzhals' Kaffee-Garten.

Sonntag Bockbier und Speckkuchen, ff. Pfannkuchen, wozu ergebnis einladet E. Kurzhals.

## Apollo-Theater.

Dir. Friedr. Wiehle.

Lemanees-Wunder-Quellen

Mit Cleo-Ware.

Darstell. berühm. Meisternerte.

Shadow-Bros.

Moderne Cont-Cladatoren.

und 7 weitere Specialitäten.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sonntag Nachm. 4 Uhr

Familien-Vorstellung.

Jeder Erwachsene ein Kind frei.

Vormittag 11 1/2-1 1/2 Uhr

Frei-Concert.

Auswärtige Theater.

Sonntag den 10. März 1901.

Attenburg (Goldener): Der Palast.

- Cavallera rusticana.

Deffau (Goldener): Carmen.

Gera (Kühn): Ein Junge will

er sich machen.

Weißenhof (Goldener): Die Suppe.

Weißenhof (Goldener): Bodenarin.

Weißenhof (Goldener): Die Hochprobe.

Magdeburg (Städtisch): Die weiße

Dame. - Phantasten im Dreier

Handkoffer.

Weißenhof (Goldener): Die lustigen Weiber.

Attenburg (Goldener): Die verurtheilte

Waise.

Deffau (Goldener): Sechstes Abonnement-

Concert.

Gera (Kühn): Die Comtesse Gudeel.

Weißenhof (Goldener): Ein Schritt vom Wege.

Weißenhof (Goldener): Maria Stuart.

Weißenhof (Goldener): Die Gloden

von Cornetille.

Magdeburg (Städtisch): Die strengen

Ereren.

Weißenhof (Goldener): Bietet Abonnement-

Concert.

## Stadtheater Halle

Sonntag, 10. III. 8 1/2 Uhr

Bei kleinen Preisen:

Der Sekadetti.

Quartett in 3 Akten von E. Gené.

Verionen.

Marlafrancesco, Königin

von Venedig. P. u. Lichtfeld.

Don Domingos Berga

de Barros, Ceremonien-

meister C. Stiefberg.

Donna Antonia, seine Ge-

mahlin, erste Solbame Th. Paulmann.

Lambert de Saint-Dur-

lande, mit der Königin

heimlich verheiratet. Th. Otto.

Leopoldine Michel. Th. Otto.

Don Juanito de Sanga.

Silva de Bernandino Th. Rosen.

Joquinio da Rita-Duroz.

D. Mühl.

Francisco Bernandino Th. Pagli.

Alfredo, Schlichter Th. Pagli.

Roberto da Cunha. Th.

varengo, Schlichter Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.

Alfredo Th. Pagli.